

Guten Morgen!

Mein Neffe war völlig fertig. Stundenlang hatte er fieberhaft nach seinem Handy gesucht - nichts. Dabei kann er ohne das Ding gar nicht leben! Glaubt er zumindest. SMS, WhatsApp, Facebook - stündlich verpasste er 1000 Nachrichten. Mindestens! Und alle wenigstens lebenswichtig. „Kannst du nicht noch mal im Auto nachgucken?“, fragte er mich. Es war schon dunkel. Zum Glück hatte ich die Taschenlampe dabei, mein Souvenir vom Stadtfest in Eisenhüttenstadt. Siehe da - in einer Ritze steckte das Handy. „Coole Lampe“, freute sich mein Neffe. FRANK GRONEBERG

Denk-Anstoß

Es gibt Leute, die glauben, alles wäre vernünftig, was man mit einem ernsthaften Gesicht tut.

(Georg Christoph Lichtenberg, deutscher Mathematiker und Schriftsteller, 1742 - 1799)

Wir gratulieren

- Ahrensfelde:** Bärbel Hackbart zum 72., Heinz Mühlbauer zum 68.,
- Basdorf:** Annemarie Zander zum 73., Monika Zemke zum 70.,
- Bernau:** Michael Berres zum 67., Petra Delang zum 61.,
- Biesenthal:** Leonore Nitschke zum 81.,
- Blumberg:** Erika Boll zum 66., Helmut Frick zum 74.,
- Eiche:** Ilsetraut Neumann zum 67.,
- Klosterfelde:** Herbert Zerfowski zum 81.,
- Lindenberg:** Gerd Klausung zum 65.,
- Marienwerder:** Helga Heide zum 76.,
- Ruhlsdorf:** Renata Fritsch zum 72.,
- Schönnow:** Anita Kraft zum 86.,
- Schönwalde:** Erika Weiland zum 74., Günter Witt zum 73.,
- Stolzenhagen:** Edith Gawe zum 77.,
- Wandlitz:** Bärbel Hildisch zum 80., Emmi Wolf zum 90.,
- Werneuchen:** Karola Gildisch zum 73., Bernd-Uwe Labe zum 69. Geburtstag.

(Die Angaben erfolgen ohne Gewähr.)

Buntes Leben auf dem Gutshof

Viertes Naturparkfest lockt rund 5000 Besucher nach Hobrechtsfelde / 2014 beginnt eine neue Ära

VON SABINE RAKITIN

Hobrechtsfelde (MOZ) Rund 5000 Menschen und damit doppelt so viele wie im vergangenen Jahr erlebten am Sonnabend das vierte Barnimer Naturparkfest in Hobrechtsfelde. Es war das vorerst letzte in dem kleinen Dorf. Im kommenden Jahr wird das Spektakel in Biesenthal stattfinden.

Als am Sonnabend um 14 Uhr die Tore zum Naturparkfest geöffnet werden, strömen bereits hunderte Menschen auf das Gutsgelände von Hobrechtsfelde. Die Kinder stürzen sich auf Holzspielzeug, Karussells, die mit einer Handkurbel in Fahrt gebracht werden müssen, probieren sich im Bogenbauen und beim Holzdreheln aus. Die Erwachsenen schauen sich an den Ständen um, an denen Produkte aus der Region angeboten werden: Bio-Eis aus Lobetal beispielsweise oder Honig von den insgesamt 27 im Naturpark ansässigen Imkern.

Das Besucherzentrum im alten Kornspeicher ist neu gestaltet und erzählt auf Schautafeln nicht nur vom Naturpark, sondern von der Geschichte des Stadtguts Hobrechtsfelde und der Berliner Rieselfelder, die im Begriff sind, sich zu einer walddgeprägten Erholungslandschaft zu wandeln. Auch hier gibt es viele Mitmachangebote für Klein und Groß. Der elfjährige Marvon und die achtjährige Annabell versuchen vergebens, die Teile eines elektronischen Tierpuzzles richtig zusammensetzen. Immer wieder und wieder drücken die beiden Kinder auf die Starttaste. „Das geht hier auf Zeit“, erklärt Annabell.

„Cool“, finden die beiden die Ausstellung im Speicher. Überhaupt: Das alte Gemäuer hat es ihnen angetan. „Hier spukt es nämlich“, wisper Marvon geheimnisvoll. Er ist sich ganz sicher. „Ich war ganz oben und hab' es gehört“, erzählt der Elfjährige. Dazu macht er ein Geräusch, das dem Ruf eines Käuzchens ähnelt.

Auf der Bühne an der Scheune hat unterdessen Naturparkchef Peter Gärtner Aufstellung genommen. Der Titel „Naturpark-



Vogelfrei: Das Stelzentheater Kamaduka unterhält die Besucher des Festes.

Fotos (4): Ulli Winkler



Mit Muskelkraft: Eine Kurbel bringt das Karussell in Schwung.



In jedem Jahr dabei: Das Wandlitzer Agrarmuseum stellt historische Landtechnik aus.



Preisträger: Der Wanderpokal geht an die Kita „Waldgeister“.

gemeinde“ geht in diesem Jahr an die Stadt Eberswalde, die „beispielhaft ehrenamtliches Engagement im Naturschutz fördert“. Preise für Umwelt-Projekte erhalten die Kita „Arche Noah“ aus

Eberswalde, die Arbeitsgemeinschaft „Blaumeise“ aus Basdorf, der Montessori-Waldkindergarten Hobrechtsfelde und die Kita „Waldgeister“ aus Stolzenhagen. Es ist das vorerst letzte Na-

turparkfest, das in Hobrechtsfelde gefeiert wird. Der Versuch, mit dem Fest dem Ort neues Leben einzuhauchen, sei gelungen, sagt Peter Gärtner. Nun werde man weiterziehen, ande-

ren Kommunen Unterstützung geben. Das fünfte Naturparkfest im kommenden Jahr findet deshalb auf dem Schlossberg in Biesenthal statt, verkündet Peter Gärtner.

Vier Verletzte nach Unfall auf A 11

Kleintransporter aus Italien zwischen Lanke und Finowfurt verunglückt

Lanke (li) Ein schwerer Verkehrsunfall mit vier Verletzten ereignete sich am Sonntagmorgen auf der Autobahn A 11 zwischen Lanke und Finowfurt. Gegen 7.20 Uhr war

ein Kleintransporter mit italienischem Kennzeichen aus bislang unbekannter Ursache nach rechts von der Autobahn abgekommen, wie Dienstgruppenleiter Frank Radam von der Au-

tobahnpolizei informierte. „Mit der linken Hälfte geriet das Fahrzeug auf die rechte Schutzplanke und beschädigte 26 Meter, ehe es nach mehrmaligem Überschlagen in die Böschung fuhr“, sagte der Polizeibeamte. Der Transporter blieb mit einem völlig deformierten Führerhaus auf der Fahrerseite liegen.

„Das Fahrzeug war von der Straße aus zunächst nicht zu sehen. Wir mussten mehrere Bäume fällen, um überhaupt heranzukommen“, schildert Horst Feldhahn, Amtswehrführer von Biesenthal-Barnim, das Bild, das sich den Feuerwehrleuten bot. Von den vier Insassen, alle italienische Staatsbürger, befand sich nur noch einer im Fahrzeug. Er war eingeklemmt. Die drei anderen lagen verletzt neben dem Auto. „Da mehrere Meter Böschung zwischen dem Fahrzeugwrack und der Straße lagen, gestalteten sich alle Arbeiten schwie-



Menschenkette ums Rathaus

Protest gegen Zweckverband geht weiter

Bernau (MOZ) Zur 8. Protestdemonstration gegen die Beitragspolitik des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Panke/Finow ruft die Bürgerinitiative im Bereich des WAV Panke/Finow am Dienstag um 17 Uhr erneut auf den Markt. Ab 18 Uhr soll dann eine Menschenkette um das Rathaus gebildet werden. Sie beginnt am Rathaus, führt die Bürgermeisterstraße entlang bis zur Apotheke,

von dort zur Brauerstraße und diese wieder hoch bis zur Treppe des Rathauses. „Um 18.15 Uhr, beim Glockenschlag der Kirchen, wollen wir uns für fünf Minuten die Hände reichen und die Kette um das Bernauer Rathaus schließen. Im Anschluss laden wir alle Kettenmitglieder zum Friedensmarsch im Uhrzeigersinn einmal herum um das Rathauskarree ein“, sagt der Sprecher der Bürgerinitiative, Andreas Neue.

Politiker im Kreuzverhör

Bernau (MOZ) Die Direktkandidaten der bereits im Bundestag vertretenen Parteien für den Wahlkreis 59 (Märkisch-Oderland/Barnim II) stehen am Dienstag den Wählern im Niederbarnim Rede und Antwort. Zu der Diskussionsrunde mit Dagmar Enkelmann (Linke), Hans-Georg von der Marwitz (CDU), Olaf Mangold (SPD), Fritz Krause-Uhl (FDP) und Michael Jungclaus (Bündnis 90/Die Grünen) lädt der Unternehmerverband Barnimer Mittelstandshaus im Rahmen einer öffentlichen

WÄHLT SCHLAG